

Bern, 26. Oktober 2017

## Medienmitteilung

### Revision des Beschaffungsrechts

## AföB begrüsst Eintreten der Kommission auf die Vorlage

**Anfangs Woche ist die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrats (WAK-N) auf die Vorlage der Totalrevision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) eingetreten. Die Allianz für ein fortschrittliches öffentliches Beschaffungswesen (AföB) begrüsst den Entscheid. Neben der Harmonisierung zwischen Bund und Kantonen ist die Stärkung des qualitativen Wettbewerbs für intellektuelle Dienstleistungen zentral.**

Das geltende Schweizer Vergaberecht muss aufgrund der Überarbeitung des WTO-GPA-Abkommens angepasst werden. Im selben Zug versuchen Bund und Kantone ihre jeweiligen Bestimmungen grösstmöglich zu harmonisieren. Dies bietet Gelegenheit zur Korrektur von längst überfälligen Massnahmen, um den Qualitätswettbewerb gegenüber einem reinen Preiswettbewerb zu stärken. Die AföB begrüsst, dass die WAK-N diese Woche beschlossen hat, auf die Vorlage der Totalrevision einzutreten.

### Geltendes Beschaffungsrecht begünstigt Preis vor Qualität

„Das aktuell in der Schweiz geltende Vergaberecht begünstigt immer noch den niedrigsten Preis und trägt der Hebelwirkung solcher Dienstleistungen zu wenig Rechnung“, so Heinz Marti, Co-Präsident der Allianz für ein fortschrittliches öffentliches Beschaffungswesen (AföB). Stefan Cadosch, Co-Präsident der AföB: „Die Tiefpreisproblematik im öffentlichen Beschaffungswesen fördert die Auslagerung nicht standortgebundener Leistungen ins Ausland und gefährdet die einheimische Nachwuchskette“. Die Allianz vereint 25 Verbände, deren Mitglieder intellektuelle Dienstleistungen an öffentliche Auftraggeber anbieten.

### Korrekturbedarf am Revisionsvorschlag

Die Allianz fordert von der Politik, dass die bisherigen Fehlentwicklungen bei öffentlichen Beschaffungen korrigiert werden. Dafür muss erstens der Preis als zwingendes Zuschlagskriterium hinterfragt und eine Plausibilisierung des Angebots neu als Zuschlagskriterium aufgenommen werden. Zweiten muss die im Entwurf vorgesehene Überprüfung von offensichtlichen Tiefpreisangeboten zwingend erfolgen, wie dies auch die Europäische Union erkannt hat. Drittens muss der Zuschlag an das „vorteilhafteste“ Angebot gehen, damit ein Wandel in der Vergabekultur bewirkt werden kann.

**Download Detailanträge:** <http://www.afoeb.ch/argumente/>

### Medienkontakt:

Heinz Marti, Co-Präsident, 079 630 15 47, [ma@tbf.ch](mailto:ma@tbf.ch).

Stefan Cadosch, Co-Präsident, 079 434 04 16, [cadosch@czarch.ch](mailto:cadosch@czarch.ch).

Laurens Abu-Talib, Geschäftsführer, 076 562 94 62, [laurens.abu-talib@usic.ch](mailto:laurens.abu-talib@usic.ch).

**Weitere Informationen:** [www.afoeb.ch](http://www.afoeb.ch).

**Allianz für ein fortschrittliches öffentliches Beschaffungswesen**  
**Alliance pour des marchés publics progressistes**

Effingerstrasse 1 Postfach 3001 Bern +41 31 970 08 88 [info@afoeb.ch](mailto:info@afoeb.ch) [www.afoeb.ch](http://www.afoeb.ch)

## Die AföB

Die *Allianz für ein fortschrittliches öffentliches Beschaffungswesen (AföB)* ist ein Zusammenschluss von Verbänden und Organisationen, deren Mitglieder intellektuelle Dienstleistungen an öffentliche Auftraggeber anbieten. Die branchenübergreifende Trägerschaft der Allianz vereint aktuell 22 Mitglieder- und 3 Beobachterverbände aus dem Baunebengewerbe, der Kommunikation und der Medizinaldienstleistung, welche insgesamt über 3'600 Firmen- und mehr als 36'000 Einzelmitglieder vertreten. Die Allianz setzt sich für ein Beschaffungsrecht ein, das einen echten Preis-Leistungs-Wettbewerb ermöglicht.

**BPRA** | Bund der Public Relations  
Agenturen der Schweiz

Ingenieur-Geometer Schweiz  
Ingénieurs-Géomètres Suisses  
Ingegneri-Geometri Svizzeri

**CHGEOL**

**sia**  
schweizerischer ingenieur- und architektenverein  
société suisse des ingénieurs et des architectes  
società svizzera degli ingegneri e degli architetti  
swiss society of engineers and architects

**USIC**  
Union Suisse des Sociétés d'Ingénieurs-Consultants  
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen  
Unione Svizzera degli Studi Consulenti d'Ingegneria  
Swiss Association of Consulting Engineers

**c' r' b'**

**SWISS  
ENGINEERING**  
STV UTS ATS

**fsai'**  
fédération suisse des architectes indépendants  
federazione svizzera degli architetti indipendenti  
Verband freierverbändlicher Schweizer Architekten  
www.architekt-fsai.ch

**BSLA**  
Bund Schweizer Landschaftsarchitekten  
und Landschaftsarchitektinnen

Fédération suisse des urbanistes  
Fachverband Schweizer Raumplaner  
Federazione svizzera degli urbanisti

**FSU**

**BSA  
FAS** Bund Schweizer Architekten  
Fédération des Architectes Suisses  
Federazione Architetti Svizzeri  
BSA Zürich

**UPIAV**  
union patronale des ingénieurs et architectes vaudois

**ASIAT**  
Associazione Studi d'Ingegneria e Architettura Ticinesi

**AJUBIC**

**agi** association  
genevoise  
des ingénieurs

**APAJ**

**AVMC - WVAP**  
Association Valaisanne des Mandataires de la Construction  
Walliser Verband der Architektur- und Planungsbüros

**ORDRE VAUDOIS  
DES GEOMETRES**

## Beobachter

**LEADING  
SWISS AGENCIES**

**„ks/cs“**  
Kommunikation Schweiz  
Comunicazione Svizzera  
Communication Switzerland

**SWISS MEDTECH**